

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verleger: Max Glöss Nachf.  
Vertriebs-Comptoir: 28 241  
Für die Nachdrucke: 20 011.

**Lebeck's** Dreieck-Kakao, Schokolade, Konfitüren, Zuckerwaren.  
Firma gegr. 1838. • 16 mal prämiert.

Schreibmaschine und Schreibmaterialien:  
Merlettrische 38-40.  
Bring von Leipzig & Reichardt in Dresden.  
Postfach-Nr. 1068 Dresden.

Bezugs-Gebühr bei wöchentlicher Lieferung in Dresden oder durch die Post monatlich 4 Mk., bei halbjährlicher Lieferung 20 Mk., bei vierteljährlicher Lieferung 12 Mk., bei monatlicher Lieferung 4 Mk. 50 Pf. Anzeigen-Preise. Die 11spaltige 12 mm breite Zeile 4 Mk., außerhalb des Rahmens 4 Mk. 50 Pf., Familienanzeigen und Stellenanzeigen unter dem Rahmen 3 Mk. 50 Pf., Tagesausgabe 2 Mk., Sonntagsausgabe 4 Mk., 20 Pf. Bestellungen für den nächsten Tag. Druck nur mit bester Qualität. „Dresdner Nachr.“ ist ein Anzeigenblatt. Unentgeltliche Schriftstücke werden nicht angenommen.

**Max Glöss Nachf.**  
Moritzstraße 18.  
Beleuchtungskörper, Elektrische Platten, Kochtöpfe, Schütte-Lanz-Kochplatten.

**BANKHAUS HERMANN SCHULZ,**  
Fernsprecher: Kommanditgesellschaft Fernverkehr: 14026, 14034, 14035  
12 Schrebergasse 12 Fernverkehr 29904  
Sämtl. bankmäßigen Geschäfte. Finanzielle Beratung

**Kakao Deutschmeister**  
wirdlich hervorragende Qualität  
Petzold & Aulhorn A.-G., Dresden

**Hast Du Augengläser nötig, gehe zu Gebrüder Koettig, Dresden=U. Prager Straße 23**

## England und die französischen Drohungen.

### Ministerkonferenz der Alliierten in London.

Der erste Erfolg der französischen Drohungen. Paris, 29. Nov. Poincaré hat heute Bonar Law mitgeteilt, daß er geneigt sei, in der nächsten Woche nach London zu kommen, um sich mit den Premierministern von England, Italien und Belgien über die Fragen, die mit der Brüsseler Konferenz in Zusammenhang stehen, zu besprechen. (Z. T. B.)

London, 29. Nov. „Daily Telegraph“ berichtet über einen Besuch des französischen Botschafters St. Aulaire bei Bonar Law: Wenn, wie angenommen werden könnte, der Botschafter auch seine formelle Note von Poincaré überreicht habe, so habe er doch dem britischen Premierminister den Wunsch Poincarés nach einer baldigen Zusammenkunft der alliierten Ministerpräsidenten, sowie nach der Einberufung der Brüsseler Konferenz für einen Zeitpunkt nicht später als am 15. Dezember d. J. übermitteln. Bonar Law habe, wie vermeldet, keine Vereitelung ausgedrückt, mit Poincaré und den übrigen alliierten Premierministern zu einem baldigen Zeitpunkt zusammenzutreffen, habe jedoch gleichzeitig geäußert, daß er London kaum vor Schluss der außerordentlichen parlamentarischen Tagung, also etwa Mitte Dezember, verlassen könnte. „Daily Telegraph“ bemerkt: Dies werde Poincaré möglicherweise enttäuschen. Er benötigte jedoch, vielleicht statt einer Zusammenkunft in Paris eine solche in London vorzuschlagen. Es sei zweifelhaft, ob der eingehende Plan für Sanctionen und produktive Forderungen zusammen mit der Forderung nach einer riesigen internationalen Anleihe und einer französischen Separation im Ruhrgebiet als Alternative einen günstigen Eindruck in England gemacht habe. Die Anleihe in dem Umfang, wie sie verlangt werde, werde von allen Geschäftskreisen als ein reines Phantastenschild angesehen. (Z. T. B.)

### Der Appell der Rheinlandsprelle zu einmütiger Abwehr.

Einiger Prohibitor der „Dresdner Nachrichten“. Köln, 29. Nov. Die Kölner Blätter wenden sich mit Entschiedenheit gegen die französischen Rheinlandspläne. Die „Kölnische Zeitung“ zitiert die von dem neuen Reichsminister angenommenen Worte Rathenau's: Die Rheinlande sind niemals bereit sein, befehltes deutsches Gebiet, freizugeben, ihre Beteiligung zu geschweigen oder auch nur um einen Tag hinauszuschieben zu lassen. Hierzu bemerkt das Blatt: Das soll ein Wort sein, und wir am Rhein wollen helfen, daß dieses Wort wahr bleibt.

Auch die „Kölnische Volkszeitung“, das Organ desentrums, erteilt der französischen Politik eine unbedingte Abfuhr. Sie weist die Behauptung der französischen Regierung von einem angeblichen bösen Willen Deutschlands zurück und wendet sich gegen die unwahre Behauptung: „Das Rheinland der Rheinländer“. Der Artikel schließt mit dem Ruf: „Deutsche Weideweiler des Rheins! Schließt die Einheitsfront! Fort mit allem inneren Haß! Wer uns trennen will, soll auf Granit stehen!“

## Der Kampf um Rhein und Ruhr.

Wir stehen heute noch mehr als anderthalbjährigen unentwegten Erfüllungsversuchen wieder an derselben Stelle wie damals, als es Dr. Wirth unternahm, seine Unterschrift unter das Londoner Wahnsinnsultimatum zu setzen, um Oberriesen, das Ruhrgebiet und das Rheinland zu retten. Nur mit dem Unterschied, daß heute die französischen Gewaltpläne noch viel protektiver, noch viel brutaler auf uns treten als damals, denn heute hält Poincaré die Zeit für gekommen, auf's Ganze zu gehen, die Rheinlande für immer zu „beschlagnahmen“. Sie durch französische Beamte in das französische Wirtschafts- und Staatsgebiet überzuführen und durch Besetzung des Ruhrgebietes die deutsche Wirtschaft von ihrem einzigen Energiezentrum abzuschneiden. Und das heute einem Deutschland gegenüber, das nicht mehr 90 Mrk. für einen Dollar zahlt, wie im Jahre 1921, sondern das infolge der Zerrüttung seiner Währung, der Verelendung und Auszehrung seines Volkes ohnehin vor dem Ruin seiner Wirtschaft steht. Mit ihrem neuen „Aktionsplan“ hat die französische Regierung ihren Willen zum Ausdruck gebracht, nicht nur ihre bisherige Reparationspolitik, sondern den Hauptleitfaden ihrer ganzen Politik seit Jahrhunderten mit eigener Festigkeit bis zur letzten Konsequenz durchzuführen. Friedrich v. Bötticher hat es in einer sehr beachtens- und lehrreichen Schrift: „Frankreich, der Kampf um den Rhein und die Welt Herrschaft“ (Verlag von A. F. Kochler, Leipzig) unternommen, dieses Endziel Frankreichs, durch Ausdehnung der französischen Herrschaft bis zum Rhein und damit Verwirklichung jeder deutschen nationalen Geltung, an der Hand der Geschichte von ihren Anfängen bis zur Gegenwart darzulegen und zu zeigen, wie auch noch nur der Exponent dieser französischen Politik ist, wenn er in seinen Denkschriften zum Verfall der Vertrag sagt: „Ob die Bevölkerung am Rhein Deutsche sind oder nicht, die politische Grenze der westeuropäischen Nationen gegen Deutschland ist der Rhein“. Ob die französischen Führer sich brutal, wie Poincaré, oder voll Mäßigkeit und Friedensliebe nach außen zeigen, wie Briand, ist einerlei: Ihre politischen Methoden wechseln, ihre Ziele bleiben gleich. Und wenn man glaubt hat, in dem bisherigen Zurückweichen vor der letzten Konsequenz ein Aufschwimmen wirtschaftlicher Vernunft zu erblicken, so kann uns keineswegs Urteil Friedrichs des Großen befehlen, das heute mehr denn je behauptet wird: „Frankreich übertrifft sich in nichts. Unabhängig an seinen Absichten haltend, erwarbt es alles von dem Eintreten glücklicher Umstände. Die Eroberungen sollen sich ihm aufzwingen auf natürlichem Wege darbieten.“ Dem deutschen Geistesmann und die wirtschaftliche Bedingtheit der Menschheit dankt Friedrich v. Bötticher die Erfahrungen der französischen Revolution aneinander, die trotz weitgehender Vernichtung des Wirtschaftsliebens doch vor allem die Kraft rücksichtslosiger Eroberungswillens entbunden habe. Und wenn er zu dem Schluß kommt, Frankreich werde heute, wenn es sich in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befinde, gerade diese zum Anlaß nehmen, um wirtschaftlich wertvolle Teile Deutschlands an sich zu reißen oder die deutsche Arbeit schlauer bewiesen werden, als durch die neuesten Gewaltpläne, die Frankreich eben der Welt bekanntgegeben hat.

### Die englische Presse gegen die Gewaltpläne.

London, 29. Nov. Die heutige Morgenpresse befaßt sich eingehend mit den Berichten der französischen Presse über die am Montag abgehaltene Einlei-Konferenz. Die ernsten französischen Drohungen mit Zwangsmahnahmen im gegenwärtigen Zeitpunkt wird als ein Fehler bezeichnet. „Daily Chronicle“ schreibt: Entweder bedeutet dies nur Säbelgeräusch oder es sei das Vorzeichen einer endgültigen Pläne, die Grenzen des Versailles Vertrages umzustößen und Deutschland zum Opfer des französischen Militarismus zu machen.

In dieser Lage würde die englische öffentliche Meinung der unbedingten und jeder anderen Regierung nicht erlauben, weiterhin mit Frankreich zusammen zu handeln. „Weltminister Gazette“ schreibt: Die britische Regierung werde erzwungen sein, festzustellen, daß wenn Frankreich allein in der geplanten Richtung handeln sollte, es dies ohne Mitwirkung Englands tun würde.

Die „Times“ bezeichnet die Berichte der französischen Presse über die Einlei-Konferenz als aufsehenerregend und wünscht eine umfassendere und bestimmtere Zurückweisung, als dies durch das gezeigte offizielle französische Communiqué geschehen sei. Wahrscheinlich seien zahlreiche der besonderen Maßnahmen gegen Deutschland, wie sie in der französischen Presse dargestellt worden seien, aus der Konferenz zur Förderung gekommen. Durch eine vielleicht abschließliche Indiscretion sei etwas darüber in die Öffentlichkeit gekommen. (Z. T. B.)

### Kammerphrasen über Frankreichs bedrohte Sicherheit.

Paris, 29. Nov. Die Kammer ging heute zur Besprechung des Budgets über, bei dessen Bericht de Lamazoures auf die Frage der Abrüstung zurückkam, indem er erklärte, die französische Forderung der letzten Verhandlungen des Völkerbundes den Sieg davongetragen. Es sei eine geistliche und geographische Tatsache, daß Frankreich als Barriere gegen alle gewalttätigen Angriffe zu dienen habe. Frankreich bewache fast allein die Westgrenze. Es schiene, daß gegenwärtig alle dynamischen Elemente mobilisierten in Italien, England, Polen, Bannern und Preußen, der Türkei und, wie man jetzt sehe, auch in Griechenland.

Der Deputierte haben erklärte, Frankreichs Sicherheit beruhe auf der Besetzung der Rheinlande, auf der Abrüstung Deutschlands, auf dem Garantie-Abkommen, auf dem Völkerbund. Wo aber sehe man? Reichsminister Cuno verlangte, daß Frankreich soweit wie möglich das Rheinland verlasse. Die Kommission Nollet's habe auf Wunsch an guten Willen bei Deutschland, das seine industrielle Mobilisierung betreibe, das 300 000 Tonnen Stahl für 192 000 Tonnen vor dem Kriege hergestellt. Die Garantie-Abkommen seien nicht unterzeichnet worden. Die französischen Militärorganisation sei also die wesentliche Voraussetzung für die Sicherheit Frankreichs. Wenn wir in Berlin eine Finanzkontrolldirektion ähnlich der Kommission Nollet organisiert hätten, wären wir vielleicht bezahlt worden.

### Bergebliche Verschleierungsversuche der französischen Raubluft.

Paris, 29. Nov. Trotz des amtlichen Dementis, in dem man sich bemüht, die Beratung im Einlei über die gegen Deutschland zu ergreifenden Zwangsmahnahmen als harmlose Studien hinzustellen, schreibt die Morgenpresse, vor allem das „Journal“, daß es sich um einen Raubschlag auf den Tisch gehandelt hätte, der nicht nur gegen die neue deutsche Regierung, sondern auch gegen die belgische Regierung gerichtet wäre. Man müsse zugeben, daß die Zusammenkunft mit Theunis und Jaspars in der vorigen Woche nicht mit dem Abkommen geseher habe, das man erwartet hätte. Die belgischen Minister schienen am Schluß sich den Anschlüssen der neutralen Finanzleute anzuschließen, die den Betrag der deutschen Schuld auf eine Summe herabsetzen wollten, die Frankreich nicht zulassen könne, und die auch Deutschland während mehrerer Jahre von jeglicher Zahlung befreien wollten. (Z. T. B.)

Paris, 29. Nov. Zur gestrigen Beratung im Einlei schreibt das „Echo National“: Das gezeigte Dementi demontiert nichts. Wenn in den Zeitungen erzählt werde, daß unrichtige Informationen mit unterlaufen seien, so sei das nicht weiter überraschend angesichts der Umstände, daß einige Blätter übermäßig viele Einzelheiten hinsichtlich der gegen Deutschland geplanten Mahnahmen gedruckt hätten. Aber es liege auf der Hand, daß das offizielle Dementi nur Einzelheiten im Auge habe, daß gegen nicht die Sache selbst, die sich abspielen lasse.

### Der sozialistische Abn. Paule Goncourt bebaute, daß Frankreich gezwungen sei, 600 000 Mann unter den Waffen zu behalten. Er erklärte aber auch, Frankreichs Sicherheit sei mehr als je gefährdet. — André Pichore erinnerte an die zahlreichen Verbrechen, deren Opfer die Kontrollkommission in Deutschland geworden sei.

### Kriegsminister Maginot erklärte, daß man unumgänglich die Sicherheit Frankreichs budgetären Rücksichten opfern müsse. Frankreich habe keine Dienstzeit um die Hälfte und seine militärischen Ausgaben um ein Drittel herabgesetzt. Wie könne man es also des Imperialismus beschuldigen?

### Loucheur als weißer Rabe.

Zürich, 29. Nov. In der Züricher Volkswirtschaftlichen Zeitschrift veröffentlichte der irische französische Wiederbaubauminister Loucheur über den Wiederaufbau in Frankreich und das Reparationsproblem. Er befürwortete eine friedliche Politik der Verhandlungen und des guten Willens und erklärte, daß Frankreich seinen Haß gegen Deutschland hege, sondern nur einen Haß gegen den Krieg. Er wies auf die schädlichen Folgen der Reparationskrisis für alle Länder hin und erklärte, daß zur Vermeidung eines völligen wirtschaftlichen Zusammenbruchs Deutschlands alle Staaten sich zu gemeinsamer Handlung zusammenfinden müßten im Interesse der bedrohten europäischen Wirtschaft.

In der Kammer aber erklärte derselbe Herr Loucheur: „Das Rheinland den Rheinländern, d. h. ab von Deutschland!“

**Dollar (Amtlich): 8375**  
Im Freiverkehr abends 6 Uhr: 8200

Dresdner Nachrichten Seite 3



unausgesetzt der britischen Verleumdungen, die Brüsseler Konferenz... Die Brüsseler Konferenz... die englisch-amerikanischen... die englisch-amerikanischen... die englisch-amerikanischen...

Kemperer dürfte folgen, zumal eine Garantie auch nur... die deutsche Industrie... die deutsche Industrie... die deutsche Industrie...

**Der Organisator der preussischen Eisenbahnpolitik.**

Am 100. Geburtstag Albert v. Maybachs... Der Name Albert Maybach, des großen Eisenbahn... Der Name Albert Maybach, des großen Eisenbahn...

Der Druck gegen Deutschland richtet sich in aller... der englischen Industrie... der englischen Industrie... der englischen Industrie...

Wegen dieser tatsächlichen Ermüdungen mitbestimmend... die französische Industrie... die französische Industrie... die französische Industrie...

**Protest der Mächte gegen das Athener Blutgericht**

**Abbruch der englisch-griechischen Beziehungen.**

**Wagner Drahtbericht der Dresdn. Nachrichten.**  
Paris, 20. Nov. Man erfährt, dass infolge der Hinrichtung der griechischen Minister der englische... Paris, 20. Nov. Man erfährt, dass infolge der Hinrichtung...

lands angesehen und ebenso an alle anderen Länder... die Hinrichtung der griechischen Minister... die Hinrichtung der griechischen Minister...

**Entmilitarisierung der türkischen Inseln.**

Konstantinopel, 20. Nov. Die Konferenz gab heute... die Entmilitarisierung der türkischen Inseln... die Entmilitarisierung der türkischen Inseln...

**Dresdner Nachrichten.**  
Dresden, 30. November 1922... die Hinrichtung der griechischen Minister... die Hinrichtung der griechischen Minister...

**Die Hinrichtung der griechischen Minister.**  
Konstantinopel, 20. Nov. Die Hinrichtung der griechischen... die Hinrichtung der griechischen Minister...

**Das Sparprogramm der Reichspost.**

**Dezentralisation der Verwaltung.**

Berlin, 20. Nov. In der heutigen Sitzung des... die Dezentralisation der Verwaltung... die Dezentralisation der Verwaltung...

**Die neuen Postgebühren ab 15. Dezember.**

Berlin, 20. Nov. Der Verkehrsbeirat der Reichspost... die neuen Postgebühren ab 15. Dezember... die neuen Postgebühren ab 15. Dezember...

**Clemenceaus Propaganda in Chicago.**

Chicago, 20. Nov. In seiner Rede im Auditorium... Clemenceaus Propaganda in Chicago... Clemenceaus Propaganda in Chicago...

**Streik in der Badischen Anilin- und Sodafabrik.**

Karlsruhe, 20. Nov. In der Badischen Anilin- und... Streik in der Badischen Anilin- und Sodafabrik... Streik in der Badischen Anilin- und Sodafabrik...

Die Hinrichtung der griechischen Minister... die Hinrichtung der griechischen Minister... die Hinrichtung der griechischen Minister...

Die Hinrichtung der griechischen Minister... die Hinrichtung der griechischen Minister... die Hinrichtung der griechischen Minister...

Die Hinrichtung der griechischen Minister... die Hinrichtung der griechischen Minister... die Hinrichtung der griechischen Minister...



# Reine sozialistisch-kommunistische Regierung in Sachsen.

## Die Verhandlungen mit den Kommunisten gescheitert.

Die unannehmbaren Forderungen der Kommunisten. Die Bemühungen der Vereinigten Sozialdemokraten, in Gemeinschaft mit den Kommunisten eine Arbeiterregierung in Sachsen zu bilden, sind gescheitert, weil die Kommunisten Forderungen stellten, die für die Sozialisten unannehmbare waren. Die Vereinigten Sozialdemokraten hatten bei den Verhandlungen folgende Richtlinien aufgestellt:

1. Schuß der Republik mit allen gesetzlichen Mitteln, Schaffung eines Gesetzes über die Rechte und Pflichten der Beamten unter Sicherung der völligen staatsbürgerlichen Freiheit der Beamten, Ausbau der Polizei zu einem zuverlässigen Organ zum Schutze der republikanischen Verfassung.
2. Beschleunigte Neuorganisation der Gemeindeverwaltungen auf der Grundlage freier Selbstverwaltung und Reform der staatlichen Verwaltung.
3. Erlass eines Amnestiegesetzes für politische Delikte und aus Not begangene Vergehen.
4. Ausbau und Erweiterung der Rechte des arbeitenden Volkes durch Schaffung von Arbeiterkammern, Heranziehung von organisierten Arbeitnehmern zur Handels- und Gewerbeaufsicht, Berginspektion und Hauskontrollen; Schuß des Achtstundentages; Maßnahmen zur Regelung des Ueberstunden- und Deimarbeiters; Schuß der Arbeitskraft; Entscheidung der Einwirkung auf die Reichsregierung zum Ausbau der Erwerbslosen- und der Sozialfürsorge; Ausbau der gesamten Wohlfahrtspflege.
5. Unerlässliche Einwirkung auf die Steuerpolitik des Reiches zur Entlastung der arbeitenden Bevölkerung durch Ausbau der Vermögens- und Besitzsteuern und Heranziehung der Sachwerte.
6. Entschlossene Einwirkung auf das Reich in der Richtung der Verstaatlichung der Produktionsmittel und des Warenverkehrs.
7. Förderung des Wohnungsbaues auf gemeinwirtschaftlicher Grundlage.
8. Bekämpfung des Wuchers; Maßnahmen zur Sicherung der Ernährung.
9. Einwirkung auf das Reich zur beschleunigten Schaffung des in der Reichsverfassung vorgesehenen Ausführungsgesetzes zur Trennung von Kirche und Staat.
10. Reform des gesamten Schulwesens nach einheitlichen Regeln.

Während nun aber die Sozialisten sich korrekterweise an den Standpunkt stellen, daß Sachsen bei der Verwirklichung dieses Programms die Reichs- und Landesverfassung beobachten müssen, verlangten nach der „Volkszeitung“ die kommunistischen Vertreter, unter denen sich auch Brandier, Wittcher und Renner befanden, daß auch Forderungen, die

an das Reich gerichtet werden müssen, durch den Appell an die Arbeiterschaft gegen das Reich durchgesetzt werden müßten, nachstehenden die Konsequenzen, die ein solches Vorgehen auslöste. Diese gegenwärtige Auffassung trat besonders scharf bei der kommunistischen Forderung nach sofortiger Einziehung der Steuern bei den Besitzenden und Ausschreibung einer Zwangsanleihe in Höhe von 30 Prozent der Vermögen sowie bei dem Verlangen, den Betriebsräten alle für das Proletariat wichtigen Befehle vorzulegen, zuzugehen. Nach Aufassung der Kommunisten hätte die Arbeiterregierung die Pflicht, sich in der Produktionskontrolle, im Verlaufe des Wuchers sowie in der Gesetzgebung an sich dieser Betriebsräte zu bedienen. Beachtlich war, daß der Vorsitzende der sächsischen kommunistischen Partei, Herr Wittcher, gleich zu Beginn der Verhandlungen erklärte, die kommunistische Partei sei keineswegs gewillt, mit einem oder zwei Ministern in die Regierung einzutreten; sie könnte nur ein Regierungsprogramm unter Anerkennung der von den Kommunisten aufgestellten zehn Forderungen akzeptieren. Da das ohne schwere Konflikte mit der Reichsregierung nicht möglich ist, und dieser Konflikt zum größten Schaden des Proletariats auslaufen müßte, müßten die Verhandlungen ergebnislos abgebrochen werden. Die sozialdemokratische Landtagsfraktion wird, nach der „Volkszeitung“, sofort zu der Situation Stellung nehmen.

## Die Dresdner Tumultschäden vor dem Reichstag.

Die in Sachsen gewöhnlich denungewöhnlichen Reichstagsabgeordneten Dr. Philipp, Dr. Goeßlich, Domich, Dr. Meißner und Biener haben mit Unterhütung anderer Abgeordneter ihrer Fraktion im Reichstags folgende Anfrage an die Regierung gerichtet:

Anlaßlich der sogenannten Wucherdemonstrationen in Dresden am 18. November 1922 sind Tumultschäden von vielen Millionen angerichtet worden. Nach dem Gesetze über die durch innere Unruhen verursachten Schäden vom 12. Mai 1920 besteht ein Anspruch gegen das Reich nur dann, wenn ohne eine Entschädigung das Fortkommen des Betroffenen unbillig erschwert wird. Diese Regelung des Fortkommens des Betroffenen unbillig erschwert wird. Diese Regelung des Fortkommens des Betroffenen unbillig erschwert wird. Diese Regelung des Fortkommens des Betroffenen unbillig erschwert wird.

Die Verletzung der durch die Reichsverfassung in Artikel 135 gewährten Ansprüche auf Schuß des Eigentums gegenüber solchen Geschädigten, deren wirtschaftliches Befinden infolge der bei inneren Unruhen zugefügten Schäden nicht gefährdet ist, bedeutet eine schwere Ungerechtigkeit und bietet geradezu einen Anreiz zur Ausplünderung der bescheidenen Staatsbürger.

In die Reichsregierung bereit, dem Reichstags den Entwurf einer Änderung des Tumultschadengesetzes vorzulegen, in dem die Entschädigungspflicht des Reiches bei Tumultschäden in gerechter Weise geregelt wird?

Abg. v. Gerner (D. Vp.): Die antisemitische Radikale sei eine schwere politische Verletzung; immerhin müßte eine solche weitumfassende Bewegung Gründe haben. Es redeten eben Erlebnisse in der Grenadierstraße, auf der Straßenbahn und auf dem Wohnungsamt eine berechtigte Sprache. (Sehr richtig rechts.) Seine Partei wolle sich von jedem politischen Antisemitismus frei. Er verlange aber die Schließung des öffentlichen Lebens gegen Elemente, die das deutsche Empfinden so schwer verletzten. Unsere Wohnungs- und Ernährungsfrage gestalte uns nicht, politischen Verfolgten ein Anrecht zu gewähren. Die Wohltätigkeit beginne zu Hause. Wenn wir Waren oder Menschen ausführen müssen, dann dürfen wir nicht Menschen einführen. (Wohlbekanntes Beispiel.) Die schädliche Einwanderung leiste keine produktive Arbeit, sondern erwerbe ihren Unterhalt durch Vermittlung des Warenverkehrs. Deutschland hätte aber schon zwei Elemente, die sich damit beschäftigen. (Sehr richtig.)

Abg. Nitschke (Dem.) erklärte namens der Demokraten, diese seien von der Verwerflichkeit der antisemitischen Reaktion überzeugt. Man müsse aber dann unterscheiden zwischen schädlichen Juden und Schädlingen. Man könne sich gegen die schädliche Einwanderung wenden, ohne Antisemit zu sein. Wenn der Minister von der menschlichen Seite spreche, so sei doch die Not im eigenen Lande so groß, daß wir mit allem guten Willen den Fremden nicht helfen könnten.

Abg. Dr. Gohs (Soz.) verweist auf die Verdienste der Juden in der Volkswirtschaft. Eine sie wäre die Verfortung von Meer und Heimat unmöglich gewesen.

Abg. Dr. Lutz (D. Vp.) verlannte, daß man die ausländischen Elemente halt der deutschen Minderlinge in die Paradenlager lege. Das Berliner Oheito wachte sich zu einem Seidenherd aus.

Abg. Knaack (N.) hält die Verärgerung des Publikums über die Annahme des Wuchers- und Scherensetzes aus dieser Quelle für durchaus verständlich. Das deutsche Volk könne erst wieder groß werden, wenn es sich auf sich selbst stelle. — Damit schloß die Aussprache.

# Verliches und Sächsisches.

## Die Eröffnung des Landtages

findet, wie schon mitgeteilt, morgen, Freitag, nachmittags 1 Uhr statt. Die Sitzung wird sich mit der Wahl des Präsidiums beenden. Anfang nächster Woche erfolgt die Wahl der Ausschüsse. Dann erst wird der Landtag zur Wahl des Ministerpräsidenten verfahren. Wie man hört, wird die Wahl des Landtagspräsidenten nicht glatt vor sich gehen. Das Präsidium wurde im alten Landtage, abgelehnt von den Schriftführern, gebildet von dem Sozialdemokraten Fräßdorf als Präsidenten, dem deutschnationalen Abgeordneten Dr. Wagner als erstem Vizepräsidenten und dem Mitglied der Deutschen Volkspartei Büniger als zweitem Vizepräsidenten. Von diesen drei Präsidenten gehört dem neuen Landtage nur der Abgeordnete Büniger an. Als Nachfolger von Fräßdorf ist, wie mitgeteilt, der Abgeordnete Wittler in Aussicht genommen. Wenn aber die Vertreter der beiden Vizepräsidenten zu den Präsidenten gewählt werden, ist zunächst noch ungewiß, da, wie verlautet, die Sozialdemokraten auch Anspruch auf den Posten des ersten Vizepräsidenten erheben, um zu verhindern, daß bei wichtigen Verhandlungen ein Vertreter einer bürgerlichen Partei präsidiert, wie es im letzten Landtage wiederholt vorgekommen ist. Ein solches Verlangen würde selbstverständlich mit den parlamentarischen Verfassungen in scharfem Widerspruch stehen und eine Verwirklichung der bürgerlichen Parteien bedeuten, denn die Präsidentenfrage sind bisher immer nach der Stärke der Fraktionen verteilt worden. Diese Forderung kann natürlich auch nicht durch die Fatale begründet werden, daß die Mehrheitssozialdemokraten und die Unabhängigen jetzt vereint sind. Die beiden härtesten Fraktionen nach der Sozialdemokratie sind die der Deutschnationalen und der Deutschen Volkspartei, die beide je 19 Abgeordnete zählen. Von der Deutschen Volkspartei wird der bisherige Vizepräsident Büniger wieder in Voranschlag gebracht werden; wenn aber die Deutschnationalen für den ausgeschiedenen Abgeordneten Wagner präferieren, steht noch nicht fest. Auch ist es noch nicht gewiß, welche von den beiden gleich starken Fraktionen den Vorrang erhält. Für die Deutschnationalen spricht der Umstand, daß sie mehr Stimmen aufgebracht haben, als die Deutsche Volkspartei, für die letztere jedoch, daß diese in dem Abgeordneten Büniger einen Kandidaten besitzt, der sich als Verhandlungsleiter bereits außerordentlich bewährt hat.

## Der Kohlenverkehr im Dezember

Zwei Dekretier Hansbrände freigegeben! Der heutige Anzeigentel unserer Blätter enthält die Ratbekanntmachung über den Kohlenverkehr im Dezember. Danach werden von Freitag, den 1. Dezember, ab zunächst 1/2 hl auf die Gasheizkesselarten (Abschnitt 8) freigegeben; von Mittwoch, den 11. Dezember, ab weitere 2 hl auf die vollen Grundarten (Abschnitt 25 bis 28), 1/2 hl auf die gekürzten Grundarten (Abschnitt 19 bis 21) und 1/2 hl auf die Uniermischerarten (Abschnitt 7). Auf Gasheizkessel kann nur die Dezembermenge freigegeben werden, die Kohle leider nicht. Bei den anhaltend ungenügenden Einnahmen von marktpflichtiger Kohle bleibt weiter nichts übrig, als die Inhaber von Heizkesselbezugscheinen auf marktfreie Brennstoffe zu verweisen, die nach Ausfuhr des Handels in genügenden Mengen vorhanden sind. Ueber die allgemeine Kohlenlage wird noch mitgeteilt, daß die Briffettwerke der Niederlausitz erst die Augustmengen zur knappen Hälfte geliefert haben, die Steinkohlenwerke aber noch nicht einmal die Juni- und Juli-Mengen.

## Mitteilungen aus der Gesamtsitzung

am 28. November 1922. Nach Geschlechtern getrennte Abstimmung bei den Stadtverordneten. Einem Gesuchen der Stadtverordneten entsprechend beschließt man, bei Gemeindevorständen künftig nach Geschlechtern getrennte Abstimmung unter Benennung verschieden gefärbter Wahlmischlinge vorzunehmen.

Notstandsarbeiten. Man beschließt, die Kanalbauten an der Leubener Straße im Stadtteil Leubnitz und in der Dorfstraße in Dresden-Neustadt als Notstandsarbeiten auszuführen und bewilligt hierzu 21 Millionen Mark unter Verwendung bereits im Haushaltsplan eingestellter Mittel.

Übernahme der Gehe-Stiftung. Hierzu ist noch zu melden: Der Rat genehmigt den als Ergebnis langer Verhandlungen aufgeschickten Vertrag mit der Gehe-Stiftung. Danach geht die Stiftungs-Bibliothek mit Wirkung vom 1. Oktober 1922 als unveräußerliches Sondergut in städtisches Eigentum über und wird unter Übernahme der Bibliotheksbeamten in städtischen Dienst in das Neue Rathaus übergeführt, der Stadtbibliothek angegliedert und von der Stadt, stiftungsgemäß weiter verwaltet. Zur Deduktion des Aufwandes für Umrang und Umbau im Neuen Rathaus und für den Weiterbetrieb im laufenden Rechnungsjahr wird ein Vermögen von 1.000.000 Mk. unter Anerkennung der Dringlichkeit bewilligt.

## Die Ostjudenfrage im preussischen Landtag.

Erwähnung unserer Berliner Schriftleitung. Berlin, 20. November. Ueber die Einwanderung der Ostjuden hatten die Deutschnationalen eine Anfrage im Landtage eingebracht. Dr. Köhler (D. Vp.) begründete die Anfrage, die dahin geht, was die Regierung tun wolle, um unerwünschte Gäste abzuweisen und schärfere Kontrolle herbeizuführen. Die Frage sei keine politische, sondern eine wirtschaftliche, kulturelle und hygienische. Allerdings sei ein Unterschied zwischen Ausländern und Ausländern. So wünschten seine Freunde nicht, daß s. B. die Polnendeutschen mit den ostjüdischen Einwanderern auf eine Stufe gestellt würden.

Der Minister des Innern Severing lebte die Argumente des Redners ab. Nicht nur jüdische Elemente, sondern auch waische Arier würden auf deutsches Land treten. Wenn die ungarische Regierung Juden ausweise, so möchte er dem Völkerbunde folgen (Wachen rechts), daß Deutschland und Preußen diesen Flüchtlingsstrom nicht aufnehmen können. (Zustimmung.) Die Ernährungsverhältnisse, die Verhältnisse auf dem Wohnungsmarkt, dem Wirtschaftsa- und dem Arbeitsmarkt seien dazu nicht geeignet. Die Grenzen von Preußen durch einen Polizeikordon abzuschießen, sei nicht möglich. Gelingt es nicht, davor zu schützen, so müßten wir Menschen vom Auslande zu bekommen, so müßten wir Menschen nach Preußen ausführen. Bei Annahme der Arbeitslosigkeit würden in einigen Jahren Millionen von deutschen Arbeiter auswandern müssen, aber wir dürften nicht durch Härte an der fremden Einwanderung und das Odium der Exente zuziehen. (Wachen rechts.)

Wenn wir polnische Arbeiter einfach ausweisen, könnten wir dann in Polen Entgegenkommen für deutsche Arbeiter erwarten? Von den Berliner Verhältnissen könne man nicht ohne weiteres auf Preußen schließen. Der Minister machte zahlreichste Angaben über die Höhe der Einwanderung in Berlin. Man dürfe nicht alles wirtschaftliche Elend auf die Juden schieben.

## Zur Geschichte der Hofbuchhandlung S. Burdach.

Dresden 1672 bis 1922.

Ein seltenes Jubiläum ist es, daß die Hofbuchhandlung S. Burdach in diesem Jahre begeht, das 250jährige ihres Bestehens und das 50jährige Bestjubiläum des Mitinhabers Georg Lehmann.

Nach den bis zum Jahre 1670 bzw. 1672 im Hauptstaatsarchiv, in der Landesbibliothek und im Archiv der Stadt Dresden befindlichen Nachrichten begründete im Jahre 1672 Christoph Dedel am Altmarkt zu Dresden eine Buchhandlung, die er im Jahre 1717 seinem Sohne Friedrich vererbte. Georg Conrad Walther, der bei ihm als Gehilfe tätig war, trat 1737 als Teilhaber ein und vereinigte im Jahre 1740 die dazu gekaufte Saueressig'sche Buchhandlung mit der ursprünglichen Dedel'schen unter seiner Firma.

Friedrich Dedel war bereits im Jahre 1725 zum „Hof-Bücher-Verantworten declariert“ und Georg Conrad Walther war im Januar 1733 vom Kurfürsten Friedrich August II. zum Hofbuchhändler und später zum Kommerzienrat ernannt. Friedrich Dedel starb im Jahre 1757. Unter Georg Conrad Walther blühte die Buchhandlung, und es wird von ihm berichtet, daß er nebenbei ein Bücherverleger war, wie er wünschenswerter von seinem Autor gedacht werden konnte. So hand er von 1747 bis 1756 in enger Verbindung mit Voltaire, dessen Werke er in zwei der besten Gesamtausgaben verlegte. Auch in dem Leben des berühmten Archäologen Winckelmann nahm Walther als treuer Freund und redlicher Verleger einen hervorragenden Platz ein. Das Verlagsverzeichnis (bis mit Ende 1833) zählt mehr als 400 deutsche, 108 französische, 11 italienische und 15 englische Werke auf. Zu den hervorragenden Autoren gehörten neben den Genannten u. a. E. v. Aleix, Chateaubriand, Lafontaine, Beaumarchais, Petrarca, Goldoni, Goethe, Voltaire, Swift. — In Warschau und Prag hatte Walther Filialen seiner Buchhandlung eingerichtet.

Nach seinem Tode im Jahre 1768 übernahmen seine Söhne Georg Paul und Georg Friedrich Walther die Hofbuchhandlung. Der dritte Sohn, Conrad Salo, wurde Besitzer einer Buchdruckerei, die heute noch als „Namlinger Buchdruckerei“ besteht. Nach dem Tode Georg Paul's überließ Oberleutnant Georg Friedrich Walther im Jahre 1808 seinem einzigen Sohne Georg Moritz die Buchhandlung. Dieser spielte — bekannt als „Senator“ Walther — durch seine vielseitige und umfängliche Tätigkeit in Dresden eine ansehnliche Rolle. Nicht nur, daß er die 84 Bände starke Ratbibliothek, welche während der Krienswirren auf den Rathshausboden gebracht war, neu katalogisierte, er bekleidete auch vom Jahre 1816 an die Stelle als Senator und Inspektor des Büchel- und Waisenhauses, als Armenamtsverwalter, als General-Actis-Sub-Commissar, als Bibliotheksdirektor und Stadtrat. Er wurde im November 1854 auf dem Eldershof seierlich beerdigt. Bereits im Jahre 1824 hatte er die Hofbuchhandlung an Johann Gottlieb Wagner (aus Leipzig) verkauft, unter dem das Geschäft ebenfalls großes Ansehen genoss.

Den ehrenvollen Standpunkt, den Wagner als Staatsbürger und Buchhändler erreichte, verdankte er seinem eigenen beharrlichen Streben. Auch wird von ihm gesagt, daß seine Handschrift eine der schönsten im deutschen Buchhandel war.

Das Geschäft ging nach dem Tode Wagners im April 1859 an seinen Schwager Simon Traugott Bromme über, der schon vorher als Allosiz in die Hofbuchhandlung eingetreten war. Mit Wagners Tod erlosch vorübergehend der alte Stern der Walther'schen Hofbuchhandlung. Simon Traugott Bromme nahm im Mai 1840 seinen Vetter Kurt Louis Bromme als Kompagnon auf. Wegen der ganz unzulänglich regelnährigen Geschäftsführung durch diesen ging das Geschäft rasch darnieder, so daß es, nachdem Simon Traugott Bromme 1848 nach Stuttgart verzogen und Kurt Louis Bromme wegen Beteiligung an den Materialisten in Untersuchungshaft gekommen war, im Juni 1840 verkauft werden mußte. Vorher hatte Kurt Louis Bromme sämtliche auf die Walther'sche Hofbuchhandlung bezüglichen Geschäftsurkunden verbrannt und den Walther'schen Verlag größtenteils vernichtet und zerstört. Der Nachfolger Brommes, Rudolf Kunze, der vorher in Paris bei Forens gearbeitet hatte und als selbstbildeter Mensch ein umfassendes Wissen für seine neue Tätigkeit mitbrachte, übernahm unter erschwerenden Umständen das Geschäft. Er verkaufte es bereits am 1. Januar 1851 an seinen Vetter und Gehilfen Hermann Burdach und behielt nur seinen eigenen Verlag, der später von D. H. Reizland in Leipzig übernommen wurde.

Hermann Burdach, 1827 in Altan geboren, wurde nach vorangegangener 12jähriger buchhändlerischer Geschäftstätigkeit in verschiedenen Geschäften bei der Geschäftsführung von Rudolf Kunze im Jänner als ehrenwerter Charakter, tüchtiger, umsichtiger und fleißiger Geschäftsmann empfohlen. Kein Wunder, daß sich bei seinem Nachfolge die Buchhandlung zu einer der ersten Dresdens hob, so daß die von der Walther'schen Hofbuchhandlung bisher in der Frauenstraße Nr. 29 (später Nr. 18, jetzt Nr. 5) innegehabten Räume zu klein wurden. Es erfolgte deshalb am 24. Juni 1855 die Verlegung in die noch heute (nach

77 Jahren) dem Geschäft dienenden Räume Schloßstraße 32. Hermann Burdach starb im September 1872. Sein Gehilfe Gustav Heinrich Wagnay aus Dresden wurde als Geschäftsführer verpflichtet. Am 3. Dezember desselben Jahres übernahm er zusammen mit Georg Lehmann aus Baugen käuflich die Buchhandlung. Wagnay schied am 21. Juni 1898 anderer Unternehmungen halber aus, so daß Georg Lehmann Alleinbesitzer wurde und es bis zum Jahre 1912 blieb, in welchem er seinen Sohn Walter als Teilhaber aufnahm. Nach dessen Tod trat im Oktober 1917 Franz Schäfer aus Bamberg, der nach buchhändlerischen Wandeljahren im In- und Ausland bereits im Mai 1901 seine Tätigkeit als Gehilfe und später Prokurist in der Hofbuchhandlung begonnen hatte, als Mitinhaber ein. Seit fast 200 Jahren wird die Walther'sche Hofbuchhandlung entweder als solche oder in späterer Zeit mit dem Zusatz „vormals“ im Firmenbild geführt. Mit diesem Namen war der Buchhandlung eine Beschäftigung gegeben, deren sie sich heute noch mit berechtigtem Stolz bedient.

## Kunst und Wissenschaft.

† Dresden Theater-Spielplan für heute. Opernhaus: „Der Balazzo“ (7); Schauspielhaus: „Propheten“ (1/8); Residenz-Theater: „Madame Filer“ (1/8).

† Mitteilungen der Staatstheater. Opernhaus, Freitag, am 1. Dezember (7). „Wagnon“ mit Elia Stünzner in der Titelrolle, Ludwig Epshich (Wilhelm Reiter, zum ersten Male), Georg Jottmair (Vothario), Eigenunterstützung mit Suzanne Tombois und Walter Kreideberg. Musikalische Leitung: Heinz Rühl; Spielleitung: Georg Hartmann. Während des Vorspiels bleiben die Türen zum Zuschauerraum geschlossen.

Schauspielhaus: Das Schauspiel „Propheten“ von Hanns Johst, das mit Rücksicht auf die Gerhart-Hauptmann-Gesellschaft einzuweihen mußte, wird am Donnerstag, den 30. November (1/8), außer Abonnement in der bekannten Besetzung wieder gegeben. Spielleitung: Georg Meisau.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß vom 1. Dezember ab die Eintrittspreise für das Schauspielhaus wesentlich erhöht sind. Einzelne Besucher brauchen jedoch gegen Vorzeigung eines behördlich abgeschlossenen Lichtbildausweises, der auch beim Betreten des Zuschauerraumes vorzulegen ist, nur den achten Teil der angedingten Eintrittspreise zu entrichten.

M. 500 Donnerstag, 30. November 1922 Seite 3



Der Ausschlagsschlag an den Dienstbesitzern der Beamten, der nach ausstehenden Gehältern befolgenden An...

Neue Baupläne. Der Bauplan für das Gelände der Verleitetung...

Als weiterer Ausblick für den Zentralarbeitsnachweis für das laufende Rechnungsjahr...

Auswahl Dritter an die händische Feuerwehreinrichtung. Die Bedingungen...

Zu den meisten Punkten ist die Zustimmung der Stadtverordneten erforderlich.

Todesfälle. Am Montag erlag in Kloische, wo er im Ruhestand lebte...

Der Kartoffelpreis. Die Kartoffelnoterrundungskommission hat am 27. November...

Finanzielle Dankbarkeit. In den sinnlichen Zeitungen erheben Aufrufe zur Hilfe...

Die Straßensammlung für die Missionshilfe, die vom 23. bis 31. Oktober stattfand...

Verurteilung wegen Beleidigung des Bürgermeisters Dr. Roth. Vor dem Landgericht Chemnitz...

auslet der Presse für ihre wertvollen Dienste bei der Vorbereitung der Sammlung...

50-jähriges Bürgerjubiläum. Am 20. November beginnt der Privatmann Friedrich Otto Knauth...

Abfüllung. Am 1. Dezember d. J. sind 25 Jahre verflossen, daß Herr Amtsbaumeister...

Die dritte Sächsische Landesausstellung wird am Sonntag, 10. Uhr vormittags...

Zu einem kleinen Marktfest am Autonoplasz gekommen. In den zeitigen Vormittagsstunden waren Mitglieder der amtlichen Preisprüfungsstelle...

Verurteilung wegen Beleidigung des Bürgermeisters Dr. Roth. Vor dem Landgericht Chemnitz...

Gewarnt wird polizeilich vor einem unbekannten Betrüger, der sich als Judelehrerling...

schrieben: Etwa 17 Jahre alt, 180 Zentimeter groß, schmales bartloses Gesicht...

Die nächste Stenographielehrprüfung bei dem Stenographischen Landesamt...

Abfüllung. Am 1. Dezember d. J. sind 25 Jahre verflossen, daß Herr Amtsbaumeister...

Die dritte Sächsische Landesausstellung wird am Sonntag, 10. Uhr vormittags...

Zu einem kleinen Marktfest am Autonoplasz gekommen. In den zeitigen Vormittagsstunden...

Verurteilung wegen Beleidigung des Bürgermeisters Dr. Roth. Vor dem Landgericht Chemnitz...

Gewarnt wird polizeilich vor einem unbekannten Betrüger, der sich als Judelehrerling...

Verurteilung wegen Beleidigung des Bürgermeisters Dr. Roth. Vor dem Landgericht Chemnitz...

Gewarnt wird polizeilich vor einem unbekannten Betrüger, der sich als Judelehrerling...

Verurteilung wegen Beleidigung des Bürgermeisters Dr. Roth. Vor dem Landgericht Chemnitz...

Gewarnt wird polizeilich vor einem unbekannten Betrüger, der sich als Judelehrerling...

Verurteilung wegen Beleidigung des Bürgermeisters Dr. Roth. Vor dem Landgericht Chemnitz...

Gewarnt wird polizeilich vor einem unbekannten Betrüger, der sich als Judelehrerling...

Verurteilung wegen Beleidigung des Bürgermeisters Dr. Roth. Vor dem Landgericht Chemnitz...

Neuzeitlicher Schauspielhaus. Eröffnung des Weihnachtsmärchens...

Opernhaus. Die Opernbesuche...

Opernhaus. Die Opernbesuche...

Opernhaus. Die Opernbesuche...

Opernhaus. Die Opernbesuche...

Opernhaus. Die Opernbesuche...

Opernhaus. Die Opernbesuche...

Opernhaus. Die Opernbesuche...

Opernhaus. Die Opernbesuche...

Opernhaus. Die Opernbesuche...

Opernhaus. Die Opernbesuche...

Opernhaus. Die Opernbesuche...

Opernhaus. Die Opernbesuche...

Opernhaus. Die Opernbesuche...

Opernhaus. Die Opernbesuche...

Entfaltung höher darstellerischer Ausdruckskraft und mit Pärtner als...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Verstehen, Prof. Karl Fuchs, mit teilnehmender an den Ausstellungen...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...

Das zweite Große Philharmonische Konzert brachte zunächst das G-Moll-Concerto...







# Wir sind billig!

Nur prima Qualitäten!

**Damen-Spangenschuhe,**  
gambolier Schick, leichte Leder-  
bearbeitung, moderne Form . . . . . 2250<sup>00</sup>

**Damen-Kamohaarische,**  
mit 3/4 u. Lederbeleg, prima  
Qualität, extra billig . . . . . 1250<sup>00</sup>

**Damen-Spangenschuhe**  
Cherreau, hochmoderne Form,  
hohe Lederablag, Lederfutter . . . . . 4950<sup>00</sup>

**Damen-Hauschuhe,**  
schwarz, Leder wärmegülter,  
extra Haark Lederbeleg . . . . . 1850<sup>00</sup>

**Damen-Lederpantoffel,**  
extra dicke Quastel, prima  
Lederbearbeitung . . . . . 1850<sup>00</sup>

**Damen-Schnürhalbschuhe,**  
prima Mailbag, mit und ohne  
Vordappe, hoher Lederablag,  
kurze moderne Form . . . . . 6950<sup>00</sup>



Allerneueste Formen!

**Damen-Schnürstiefel,**  
echte Mailbag, mod. Form,  
halbhoh. Weib, extra billig . . . . . 6500<sup>00</sup>

**Damen-Schnürstiefel,**  
echte Mailbag, hoher Leder-  
ablag, kurze moderne Form,  
(Schuhe 1), Gabelst. Weib  
(siehe Anzeigenblätter) . . . . . 12500<sup>00</sup>

**Damen-Sportstiefel,**  
braun Sportleder, grünl. off.  
Weib, halbhoh. Weib,  
Vordappe, Leder . . . . . 18500<sup>00</sup>

**Herrn-Schnürstiefel**  
echte Cherreau, m. Gabelst.,  
kurze mod. Form, sehr billig . . . . . 8950<sup>00</sup>

**Herrn-Sportstiefel**  
braun Leder, hoher  
Lederablag, prima Qual., . . . . . 9500<sup>00</sup>

**Herrn-Schnürstiefel**  
prima Sportl., mit Doppel-  
sohle, Gabelst., Leder  
(siehe Anzeigenblätter) . . . . . 18500<sup>00</sup>

Lackschnürhalbschuhe und Spangenschuhe, prima Mailbag, leichte, kurze Form, Vordappe, Lederbeleg, hoher und halbhoh. Weib . . . . . 9500.

# Loewenstamm



## Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein A.-G.

Lebensmittelabteilung im Residenz-Kaufhaus.  
**Frischfleisch-Abteilung:**  
In dieser Woche:  
**frisches Hirschwild:**  
Kochfleisch Pfd. M. 240, Keule ohne Knochen Pfd. M. 340  
Blatt . . . . . Pfd. M. 320, Rücken . . . Pfd. M. 340  
Fricanden Pfd. M. 360.  
Frischgeschossene Hasen, Pa. Rehwild, Fasanen.  
Pa. Mafermast-Gänse, auch geteilt!  
**Brat- und Kochhühner.**

Stangenleinen  
Handtücher  
Wischtücher  
und Spezialitäten  
meiner Weberei  
H. Rösler  
Rosenstraße 14



**Klosett-  
papiere**  
in Rollen und Paketen  
M. & R. ZUCHER  
Gr. Plauensche Str. 21.



**Korb-  
möbel**  
Vereinfachte Auswahl  
Billigste Preise  
Reimann  
Pragerstr. 25

## Weihnachts-Geschenke!

Für den Vater: **Strickwesten**  
Für die Mutter: **Reinwollne Strickgarne**  
Für die Tochter: **Korsett und Blusen-  
schoner** in größter Auswahl  
Für den Sohn: **Sportstutzen**  
Für den Wauwau: **Hundeschwiger**  
in jeder Ausführung  
Für die Braut: **Gestr. Jacketts, Jumper,  
Blusen** in allen Farben und Größen  
Für den Bräutigam: **Socken und Stutzen**  
Für den Erbonkel: **Einsaghemden** in wunder-  
vollen Mustern  
Für die Tante: **Gestrickte Trikohandschuhe**  
in allen Farben und Arten  
Für den Großvater: **Extra warme Unterhosen**  
Für die Großmutter: **Warme Untertailen,  
Strickwesten** mit und ohne Aermel, schwarz und grau  
Für den Freund: **Bunte Herrensocken,  
Hosenträger**  
Für die Freundin: **Florstrümpfe** in allen  
Strumpfänder usw.  
Außerdem  
**Reinwollne Kinderstrümpfe**  
**Damen-Strümpfe**, reine Wolle, stark gestr.  
**Annähfüße** in Wolle und Baumwolle, in allen Stößen  
Diese werden auf Spezialmaschinen umsonst angenäht und kann  
darauf gewartet werden  
**Westenärmel, Schwitterärmel, Trikotstoffe** vom  
Stück  
**Strumpfängen** in Wolle und Baumwolle, in jeder Art und Größe  
am Lager

## Strumpf- fabrik W. Paul Krause

Hauptgeschäft: Gerokstr. 54, gegenüber d. Carolahause  
Bauhner Straße 23 . . . Haltestelle Kurfürstenstraße  
Große Plauensche Straße 32, gegenüber der Feldgasse

Seite 6  
Dresdener Nachrichten  
Dresden, den 31. Dezember 1923  
Nr. 500

**Piano oder  
Klavier**  
zu kaufen, sehr gutes, in  
best. Zustand, 2000 Mk.  
bis 2500 Mk.

**Piano zu jed.  
Flügel Preis**  
zu kaufen, sehr gutes, in  
best. Zustand, 2000 Mk.  
bis 2500 Mk.

**Schreibmaschine  
und Nationalkassette**  
zu kaufen, sehr gutes, in  
best. Zustand, 2000 Mk.  
bis 2500 Mk.

**Haare**  
zu kaufen, sehr gutes, in  
best. Zustand, 2000 Mk.  
bis 2500 Mk.

**2000 Mk.**  
zu kaufen, sehr gutes, in  
best. Zustand, 2000 Mk.  
bis 2500 Mk.

**40 am Postplatz 40**  
zu kaufen, sehr gutes, in  
best. Zustand, 2000 Mk.  
bis 2500 Mk.

**1 Mikroskop  
u. Prismenglas**  
zu kaufen, sehr gutes, in  
best. Zustand, 2000 Mk.  
bis 2500 Mk.

**Antike  
Möbel u. Sachen**  
zu kaufen, sehr gutes, in  
best. Zustand, 2000 Mk.  
bis 2500 Mk.

**Porzellan**  
zu kaufen, sehr gutes, in  
best. Zustand, 2000 Mk.  
bis 2500 Mk.

**Was ist das**  
Thalysia-Balgriegel  
Schleimlöser  
nur im Reformhaus

**Diamanten-Regie**  
BERLIN WE. BEHRENSTRASSE 7  
Verwertung und Bevorschussung  
von Edelsteinen und Juwelen in jeder Höhe

**Optik-  
apparate**  
Frau Heusinger,  
Altmarkt 7.

**Im eigenen  
Interesse**  
Weihnachtskäufe  
jetzt  
Geschenkartikeln  
Sehr  
Altmarkt 7.

**Hermann Görlach**  
Dürersstr. 44 Dresden-A. I 14398  
Rückladegelegenheiten  
Für Stadtmzüge ebenfalls

**Erstklassiger Flügel**  
Altmarkt 7.

**Korb-  
möbel**  
Eigene Werkstatt  
A. Bertaschuch Nachf.,  
Am See 42.

**Korb-  
möbel**  
Eigene Werkstatt  
A. Bertaschuch Nachf.,  
Am See 42.

**Preiswerte Weihnachtsgeschenke!**  
Gute Rindleder-Damen-, Bejuch-, Uhren-, Geld-, Brief- u. Reise-  
taschen, Koffer, Qualitätswaren, zu günstigen Preisen.  
Fabriklager Offenbacher Lederwaren,  
Ferdinandstraße 6.

**Elektromotoren**

Drehstrom:		Gleichstrom:	
1 Stück	50 PS 140 n	1 Stück	5 PS 450 n
1 "	25 PS 96 n	1 "	5 PS 240 n
1 "	5 PS 140 n	1 "	2,5 PS 140 n
1 "	5 PS 400 n	1 "	2 PS 160 n
1 "	5 PS 140 n	1 "	2 PS 180 n
1 "	4 PS 120 n	1 "	1 PS 150 n
1 "	3 PS 100 n	1 "	0,5 PS 750 n
1 "	2 PS 140 n		

fabrikneu, weit unter Fabrikpreis sofort ab Lager lieferbar.  
**Max Sehr, G. m. b. H.,**  
Dresden - Pl. 24, Branklinstraße 20. — Tel. 40767.

**Juwelenbesitzer**  
Ich schätze kostenlos Ihre  
**Brillanten**  
und kaufe dieselben be-  
sond. suche größere Steine  
Max Genath  
Trompeterstraße 9, I.  
nur erste Etage  
Diskretion selbst-  
verständlich.  
Nur 1. Etage  
Kein Laden  
Legitimation erforderlich

**Juwelenbesitzer**  
Ich schätze kostenlos Ihre  
**Brillanten**  
und kaufe dieselben be-  
sond. suche größere Steine  
Max Genath  
Trompeterstraße 9, I.  
nur erste Etage  
Diskretion selbst-  
verständlich.  
Nur 1. Etage  
Kein Laden  
Legitimation erforderlich

**Juwelenbesitzer**  
Ich schätze kostenlos Ihre  
**Brillanten**  
und kaufe dieselben be-  
sond. suche größere Steine  
Max Genath  
Trompeterstraße 9, I.  
nur erste Etage  
Diskretion selbst-  
verständlich.  
Nur 1. Etage  
Kein Laden  
Legitimation erforderlich



# Weihnachts-Verkauf

Bedeutende Warenmengen sind im Preise außerordentlich niedrig gehalten und bereit gestellt, um unseren verehrten Kunden den Einkauf zu erleichtern. Fast sämtliche Artikel sind weit unter heutigen Selbstkostenpreisen, eine Beschränkung der Mengenabgabe müssen wir uns daher durchaus vorbehalten.

Mäntel	Blusen :: Röcke	Kinderkleider	Pelzwaren
<b>Mäntel</b> in schwerem Winterblausch . . . . . 9000 <sup>00</sup>	<b>Blusen</b> in weichem Baumwollflanell, mod. Sportform m. lang. Ärmel nur helle Streifen . . . . 950 <sup>00</sup>	<b>Kinderkleidchen</b> in blauem Cheviot, hübsche Form mit in Falten gelegt. Röckchen, f. 6 Jahr Jede weitere Größe 300.00 mehr 2500 <sup>00</sup>	<b>Skunks-, Kaninkragen</b> mit Kopf und Schwanz . . . . . 8500.00, 6900.00, 3900 <sup>00</sup>
<b>Mäntel</b> für junge Mädchen, in farbigem, schwerem Diagonal . . . . . 12500 <sup>00</sup>	<b>Blusen</b> z. sol. Baumwollflanell, vorteilhafte, solide Aust., offen u. geschlossen zu tragen, 2650.00 2200 <sup>00</sup>	<b>Kinderkleidchen</b> in hübsch gestreift. Stoff, m. farb. Popelinkragen u. modern. Ärmel, Gr. 60 Jede weitere Größe 300.00 mehr 3400 <sup>00</sup>	<b>Füchse, Alaska- oder Zobelst.</b> . . . . . 39.00.00, 37000 <sup>00</sup>
<b>Mäntel</b> in gemustert. Winterblausch, eleg. Schlüpfert., 120 cm l. . . . . 16500 <sup>00</sup>	<b>Blusen</b> in weiß. Schleierstoff, m. Revers u. Spitzengarnierung . . . 1650 <sup>00</sup>	<b>Kinderkleidchen</b> in schweren, karierten Winterstoffen . . . . . Größe 60 Jede weitere Größe 300.00 mehr 3900 <sup>00</sup>	<b>Gebi. Kreuzfische</b> . . . . . 45000.00, 36000.00, 25500 <sup>00</sup>
<b>Mäntel</b> in prachtvoll. Winterblausch, sandfarbiger Grundton u. elegante grüne Streifen . . . . 19500 <sup>00</sup>	<b>Blusen</b> , flotte Jumperform in kleingemustertem Musselin . . . . 1950 <sup>00</sup>	<b>Matrosenkleidchen</b> , lose Matrosenbluse m. hübsch. Faltenröckch. l. blauem reinw. Chev., Gr. 60 Jede weitere Größe 400.00 mehr 6200 <sup>00</sup>	<b>Pelz-Jacke, Skunks-, Kanin</b> auf Seide . . . . . 85000 <sup>00</sup>
<b>Mäntel</b> in Affenhaut u. Tuch, viele Ausführungen . . . . . 45000.00, 34000.00, 26500 <sup>00</sup>	<b>Kleiderröcke</b> aus dunkelblauen Tuchartigen Stoffen, mod. Plisseeform . . . . . 2650 <sup>00</sup>		<b>Pelz-Jacken u. -Mäntel</b> in allen modernen Farben, neueste Formen, la Verarbeitung, sehr preiswert
<b>Kleider</b> in kar. u. mod. römisch gestr. Stoffen, offen u. geschlossen zu trag. mod. Plisseefaltenrock 7500 <sup>00</sup>	<b>Faltenröcke</b> in reinwollenem Cheviot, dunkelblau u. schwarz 4500 <sup>00</sup>		
Wäschestoffe	Wäschestoffe	Damenwäsche	Fertige Wäsche
<b>Wäschestoff</b> , grobfädig, linonartig ausgerüstete Ware . . . . . 480 <sup>00</sup>	<b>Rohnessel</b> , schwere, prima süddeutsche Ware, volle 88 cm breit . . . . . 625 <sup>00</sup>	<b>Damenhemden</b> in feinfädig. Wäschestoff m. Stickerelverzierung 850 <sup>00</sup>	<b>Tailleuröcke</b> mit reichem Stickerel-Ein- und -Ansatz . . . 1950 <sup>00</sup>
<b>Hemdentuch</b> , mittelfeine solide Ware, 80 cm breit . . . . . 580 <sup>00</sup>	<b>Handtuchzeuge</b> , schwere Ware, za. 48 cm breit . . . . . 650 <sup>00</sup>	<b>Damenhemden</b> in starken Wäschestoffen mit breit. Stickerel- und Hohlsaumverzierung . . . . . 1250 <sup>00</sup>	<b>Tailleuröcke</b> mit hohem Stickerelvolant, mit reichem Stickerel-Ein- und -Ansatz und mit eleganten Stickerelheben . . . 2250 <sup>00</sup>
<b>Wäschtuch</b> , prachtvolle süddeutsche Ware . . . . . 650 <sup>00</sup>	<b>Wischtücher</b> , solide Ware, 45.45 cm groß . . . . . 95 <sup>00</sup>	<b>Damenhemden</b> in feinfäd. Wäschestoffen, reizv. Stickerelgarnitur . . . . . 2200.00, 1950.00, 1650 <sup>00</sup>	<b>Tailleuröcke</b> mit besonders beliebter und gebleg. Stickerel in großer Auswahl . . . . . 49.00.00, 4500.00, 3800 <sup>00</sup>
<b>Kretonne</b> , linonart. ausgerüstet, 130 cm breit . . . . . 850 <sup>00</sup>	<b>Wischtücher</b> , weiß-rot und weiß-blau kariert, 50.50 cm groß Stück . . . . . 175 <sup>00</sup>	<b>Kniebeinkleider</b> , solider Wäschestoff, mit breit. Volant 1900.00, 1650.00, 1450.00, 1250.00 950 <sup>00</sup>	<b>Anstandsröcke</b> in schwerem Winterbarchent, 1650.00, 1450.00, 1150 <sup>00</sup>
<b>Linon</b> , unsere bekannte prima Ware, 130 cm breit . . . . . 1250 <sup>00</sup>	<b>Bett-Damast</b> , prachtvolle süddeutsche Qualitätsware, Bettbreite . . . . . 2200 <sup>00</sup>	<b>Nachtjaken</b> in w. lfl. Körperbarchent, prachtvolle Ware 1950.00, 1850 <sup>00</sup>	<b>Männerhemden</b> in schwerem Winterbarchent, besonders billig . . . . . 1950.00, 1650 <sup>00</sup>
<b>Körper-Barchent</b> , 80 cm breit, prachtvolle schwarze Ware, Meter 750 <sup>00</sup>	<b>Bettbreite</b> . . . . . 1400 <sup>00</sup>		
Gardinen	Möbelstoffe	Baumwollstoffe	Kleiderstoffe
<b>Meterware</b> , in vielen schönen Mustern . . . . . 210 <sup>00</sup>	<b>Möbelstoffe</b> f. prakt. Sofa- u. Diwanbezüge, 80 u. 130 cm breit . . . . . 1250 <sup>00</sup>	<b>Wachmusseline</b> , dunkle u. helle Kleidermuster, gute Qualität . . . . . 580.00, 490.00, 450 <sup>00</sup>	<b>Blusenstoffe</b> in bildschönen Farben und vielerlei aparten Mustern . . . . . 950 <sup>00</sup>
<b>Meterware</b> , etwa 80-110 cm br., weiche, appetitfreie Qualitäten . . . . . 650 <sup>00</sup>	<b>Diwandecken</b> , Perser-, Gobelin- od. Phantastiegew., schw. Decken . . . . . 13000 <sup>00</sup>	<b>Wollmusseline</b> , bildschöne Dirndluster in den prächtigst. Farben . . . . . 1650 <sup>00</sup>	<b>Karierte Kleiderstoffe</b> für Kinderkleider, etwa 85 cm breit . . . . . 980 <sup>00</sup>
<b>Halbstores</b> aus engl. Tüll u. Etamine, mit wundervoll. Fileteinsätzen . . . . . 4600 <sup>00</sup>	<b>Tischdecken</b> , Kuchelleinen oder Filztuch m. reicher Stickerel . . . . . 2600 <sup>00</sup>	<b>Kleiderdruck</b> , 70 cm breit, hübsche Muster . . . . . 580 <sup>00</sup>	<b>Reinw. Schotten</b> , 105 cm br., präd. Qual.-Ware, f. Kleider, Blusen und Röcke, in schönen Mustern und Farben . . . . . 2450 <sup>00</sup>
<b>Künstlergardinen</b> , 3teil., durchweg gute Qual., in großer Auswahl . . . . . 4200 <sup>00</sup>	<b>Läuferstoffe</b> , Jutelestry, äußerst haltbar, 65 u. 85 cm br., Meter 1250.00, 950 <sup>00</sup>	<b>Voll-Voal</b> , 110/115 cm breit, prima Schweizer Ware, weiß, rosa, hellblau . . . . . 1850 <sup>00</sup>	<b>Popeline</b> , 105 cm br., marine, grün, braun und schwarz, Meter 2900 <sup>00</sup>
<b>Etamine</b> , z. Anfert. v. Künstlergard., Stör., Bettdeck., kariert, 150 cm br. . . . . 1150 <sup>00</sup>	<b>Fries</b> , schwere, reinw. Ware, in gold, grün u. blau, etwa 130 cm breit, f. Portieren Meter 4900 <sup>00</sup>	<b>Voll-Voal</b> , bedruckt, reizvolle Kleidermuster 100/110 cm breit . . . . . 2450.00, 2250.00, 1950 <sup>00</sup>	<b>Mantelflausch</b> , reinwoll, schwere Ware, 130 cm breit . . . . . 2800 <sup>00</sup>
<b>Kuchelleinen</b> , z. Anfertigung v. Tischdeck., Diwandeck., Portier., Kissen usw., 130 cm br., Meter 1600 <sup>00</sup>			<b>Mantelflausch</b> , wundersch. genoppte Qual., in bildschön. Farben, 130 cm breit . . . . . 3750 <sup>00</sup>
Strümpfe	Wollwaren	Strickwaren	Trikotagen
<b>Damen-Strümpfe</b> , 1/1 gestrickt, nahtlos, richtige Länge, starke Baumwollqualität . . . . . 450 <sup>00</sup>	<b>Gestrickte Kimonos</b> , reine Wolle, in modernen Farben 5500 <sup>00</sup>	<b>Gestr. Damen-Hemden</b> mit langen Ärmeln 790.00, ohne Ärmel . . . . . 375 <sup>00</sup>	<b>Herrn-Normal-Hemden</b> in guten, wollgemischten Qualitäten 3250.00, 2750.00, 2450.00, 2250 <sup>00</sup>
<b>Damen-Strümpfe</b> , nahtlos, feinmaschig, richtige Länge . . . . 395 <sup>00</sup>	<b>Gestrickte Überjacken</b> , reine Wolle, in vielen Farben 7900 <sup>00</sup>	<b>Gestr. Damen-Hemden</b> 90 cm lang, weiß, elastisch . . . 1150 <sup>00</sup>	<b>Herrn-Normal-Hosen</b> in guten wollgemischten Qual. alle Größen 2950.00, 2450.00, 1950 <sup>00</sup>
<b>Reinw. Damen-Strümpfe</b> fein- und mittelfädig, richtig lang, verstärkter Fuß . . . . . 1950 <sup>00</sup>	<b>Gestr. Blusenschoner</b> , reine Wolle, weiß und farbig 1975 <sup>00</sup>	<b>Damen-Hemdosen</b> , fein gestrickt, in guten Qualit. 2450 <sup>00</sup>	<b>Herrn-Futter-Hemden</b> Trikot, innen geraut . . . . . 3250 <sup>00</sup>
<b>Kinder-Strickstrümpfe</b> besonders preiswert . . . . .	<b>Gestr. Damenwesten</b> , mit und ohne Ärmel 3750.00, 1850 <sup>00</sup>	<b>Damen-Tailien</b> , weiß gestrickt, mit langen Ärmeln . . . . 1250 <sup>00</sup>	<b>Herrn-Futter-Hosen</b> in guten, strapazierfähigen Qualitäten . . . . . 3750.00, 3250.00, 2950 <sup>00</sup>
für das Alter von 6-7 Jahr 250.00	<b>Herrn-Strickwesten</b> , alle Größen, solide Qualitäten, verschiedene Farben, 15500.00, 14500.00, 8500.00, 3500 <sup>00</sup>	<b>Gestr. Herren-Schwitzer</b> in sehr guter Qualität, grau und schwarz . . . . . 6500.00, 5500 <sup>00</sup>	<b>Damen-Normal-Hemden</b> Vorderschluß, mit lang. Ärmeln, wollgemischt . . . . . 2450 <sup>00</sup>
für das Alter von 5-6 Jahr 225.00	<b>Woll-Mützen</b> für Damen u. Kinder, in vielen modernen Farben 1250.00, 950.00, 850.00, 750 <sup>00</sup>	<b>Rohelgarnituren</b> (Schal und Mütze), reine Wolle, in präd. vollen Farben . . . . . 2750.00, 2550.00, 850 <sup>00</sup>	<b>Damen-Reform-Hosen</b> in marineblauem Trikot, innen geraut, vorzügl. Verarbeitung von 3975.00 bis 3375 <sup>00</sup>
für das Alter von 4-5 Jahr 200.00			
<b>Reinwollene Stricksocken</b> graumeliert . . . . . 550 <sup>00</sup>			
<b>Damen-Gamaschen</b> , reine Wolle, gestrickt . . . . . 1250 <sup>00</sup>			

# Messow & Waldschmidt



Konzertdirektion F. Riee (F. Pfitner)

**HEUTE** Donnerstag, 7. u. Künstlerhaus  
**Helleres und Helleres**  
 gesungen von Kammeränger Hans  
**Rüdiger.**  
 Neues Programm in Berlin über Häufigmal  
 mit durchschlagendem Erfolg gegeben.  
 Am Flügel: Dr. A. Chitz.

**Nächsten Sonntag, 7. u. Vereinshaus**  
**BRODERSEN**  
 Am Rönisch-Flügel: Linde Brodersen

**Nächsten Sonntag, 7. u. Kaufmsh., Dr. Saal**  
 Konzert  
**EMMY BORN**  
**FRANZ WAGNER**

**Nächsten Montag, 7. u. Vereinshaus**  
 Letztes Konzert  
**Ignaz Friedman.**

**Nächsten Dienstag, 7. u. Gewerbehau**  
**2. Rönisch-Konzert**  
 Dirigent: Eduard Mörike  
 Das vers. Arkte Philharmon. Orchester  
**Beethoven-Abend**  
 Solist: Carl Friedberg  
 Rönisch-Flügel.

**Nächsten Mittwoch, 7. u. Palmengarten**  
**Max Pauer**  
**Beethoven.**

Karten: F. Riee, Seestr. 21, u. Abendkasse.

**Philharm. Orchester**  
**NÄCHSTEN** Montag, 4. Dez.,  
 7. u. Gewerbehau  
**Volks-Symphonie-Konzert**  
 Dirigent: **Willy Naue**  
 Solist: **Walter Bachmann** Klavier.  
 Spohr Qu. Janssens Org. Klav.  
 Konz. Amoll, Beethoven Symphonie D.  
 Karten: F. Riee, Seestr. 21, u. Abendkasse.

**Rönigs-Diele**  
 5-Uhr-See  
 Neue Kapelle: O. Trambowsky  
**Weinrestaurant**  
 = Soupers =  
 An Sonn- u. Feiertagen Mittags-Gebete  
 und Tafelmusik.

**SARRASANI**  
 Täglich 7. u. Uhr, Sonntags auch 3 Uhr  
 Das große, klassische, neue  
 Circus-Programm, einzigartig in Europa.  
 Für je 4 Pl. Halter je 1 Tribünenpl.  
 Wir bitten Kartellbesitzer zu bringen.

**Kammer-Lichtspiele**  
 Wilandrufer Straße 20  
 Fernruf 13400

Ab Donnerstag  
**Erna Morena**  
 in dem großen Abenteuer- und  
 Sensationsfilm  
**Die Teufels-Symphonie**  
 Ein gefährliches Abenteuer in  
**6 Akten**  
 Ein Prachtfilmwerk mit glänzender  
 Ausstattung und äußerst spannender  
 Handlung

**Sportleute!**  
 Am Sonntag den 3. Dezember  
 vormittags 11 Uhr  
 gelangt der ausgezeichnete  
**Girelatis - Fußball - Sportfilm**  
 bei uns zur Vorführung  
 Der Film ist eine Sehenswürdigkeit  
 Begleit-Vortrag hält Sportredakteur  
 Bruchmüller

Reine  
**Terpenöl-**  
**ware**

ist und bleibt  
**Schubputz Nigrin**  
 mit Garantieblatt.



**Excelsior-Diele** See-  
 straße  
 5-Uhr-See  
 Abendkonzerte  
 Jazz-Band  
 Americ. drinks  
 Hirsch-Likör  
 Auseries. Küche  
**Tanz-Darbietungen**  
 zum 5-Uhr-See und abends

**See-Restaurant Mampe**  
 Seestraße — Breitestraße  
 Donnerstag  
**Schlachtfest**  
 Bürgerlicher Mittags- und Abendisch — Solide Preise  
 Bestgepflegte Biere und Liköre

**Wollwarenhaus**  
**„MERKUR“**  
 Spezialgeschäft in  
 Strickkleidern — Strickjacken  
 Jumpers — Sportjacken etc.  
 22 Johannesstraße 22 Neu  
 am Pirnaischen Platz. eröffnet!



**Electromophon**

**Im Ton der Schönste:**  
 voller, weicher, natürlicher Klang, neuer patentierter Tonarm mit elektr. Selbstanschalter, Resonanzschaltung Abstrahlung;

**Im Werk der Beste:**  
 ohne Zahnräder, deshalb kein Federbruch  
 ohne Aufzichfeder, deshalb keine S. Öhrung  
 einfache Konstruktion des Werks, nur einachste Umlenkung  
 3 Lager, deshalb bei allen Stromarten  
 freischwebend in Leder aufgehängt, geräuschloser Gang  
 Motor, deshalb bei allen Stromarten  
 Das Electromophon ist der erste — mit Erfolg gebaute elektrische  
 Musikapparat und besitzt die Originalpatente des Erfinders. Alle  
 anderen heute im Handel befindlichen elektrischen Apparate sind später  
 konstruiert und nur Hilfskonstruktionen. Das Electromophon hat sich  
 seit 4 Jahren in unveränderter Konstruktion bewährt.

**Im Gehäuse der Modernste:**  
 stilgerechte Stuttgarter Möbelbaukunst.

3 Jahre Garantie. — In Referenzen. — Vorführung bereitwilligst.

**Electromophon-Haus**  
 Dresden, Viktoriastraße 19.



Große Auswahl  
**Solide Reise-Artikel**  
**Lederwaren**  
 Eigene Fabrikate  
**Ernst Lange, Koffer- und Taschenfabrik**  
 König-Johann-Straße 12, Ecke Pirnaischer Platz.  
 Telefon Nr. 19669, 19170.

**Esch-Dauerbrandöfen**  
**Senking-Sparherde**  
 sind unübertroffen  
 Alleinverkauf Inh. W. Eckardt  
**Chr. Garms** Fern-pr. 16262  
 Gr. Zwingerstraße 13, nahe Postplatz.  
 Spezialgeschäft für Öfen und Herde

**Gebisse, Silber-, Gold- u.**  
**Platinjachen,**  
 Brillen, Uhren, Ringe usw. direkt  
 nahe Wilmersd.,  
**Fuhrer, Scheffelstr. 10,** im Goldwarengelände

**Damentuch,**  
 in Qual. mit Seidenlagen, zu  
 sehen bei Herrn u. Fräulein, per  
 Briefpost, 2. u. oben bei Max  
 Mierner, Sommerfeld, u. l.

**Am 1. Dezember**

Wenn am ersten Dezember heuer  
 der Teufel entzogen dem höllischen Feuer  
 und käme etwa von ungefahr  
 auch hier zum Weiben Hirsch mal her,  
 so weit ich, daß es ihm gelte  
 am besten in unserer Teufelsdiele,  
 denn was als gewendet in einem Jahr,  
 ist einfach erstaunlich und wunderbar.

Der Kleinkunst zu schaffen ein schönes Heim,  
 dies sie mit Tanz, Lied, Frohsinn und Reim  
 walt nach edelster Kunst, Künstlerart,  
 mit froher Geselligkeit gepaart —  
 das war das erste unserer Ziele  
 im verlassenen Spieljahr der Teufelsdiele.  
 Doch leichter sagt man die Flamme  
 Meister Mephisto in der Höhe,  
 als man zu köstlichen Scherzprogrammen  
 bringt allererste Künstler zur Stelle.

Dennoch stiegen bei uns aufs Brett  
 nicht nur die Besten von Kabarett,  
 nein, Ötiro kamen aus Näh' und Ferne,  
 der Oper, des Schauspiel leuchtende Sterne,  
 Tänzerpaare aus allen Ländern  
 wiegten voll Aequit die gewandten  
 Glieder im Rhythmus, berühmte Poeten  
 sind vorrausend hier aufgetreten —  
 kurz, was nur begeistert und bewundert war,  
 was in der Kunstwelt groß und beliebt war,  
 alles das brachten die Künstlerspiele  
 im ersten Jahre der Teufelsdiele.

Frolich, die Mühe war nicht leicht,  
 doch dürfen wir sagen: Es ist erreicht,  
 und von der Musik bis zum Nihil  
 kennt und röhmt man die Teufelsdiele.  
 Drum sei die Lösung auch überdies:  
 Das Beste ist uns grad gut genug,  
 und wer uns nach mit trübem Sinn,  
 dem seien die Stunden dahin an Flug,  
 Ein Tag war der Raum, doch freundlich hell,  
 der Großstadt würdig jedes Programm,  
 bei schmerzlichen Weisen der besten Kapelle  
 Weltkurortatmosphäre wunderbar.  
 so kann auch Freud' auf beschwingten Sohlen  
 Und die Sorgen soll der Teufel holen!

Doch zu der Güte vollem Behagen  
 gehört am End' noch etwas mehr.  
 Die Kleinkunst schmeckt nicht, wenn der Magen  
 sich weidet, weil er hungert und leer.  
 Drum soll hier kein Besucher müssen  
 köstliche Tropfen und leckere Bissen  
 So wollen wir wirken mit tremem Fleiß  
 auch in der Zukunft weckenden Tagen,  
 wollen erquickten zu mäßigem Preise  
 Herz und Gemüt und Unmen und Magen.

Ob unsere Gäste aus fernem Land,  
 ob sie heimisch hier sind am Orte,  
 es reiche ihnen die Kunst ihre Hand  
 an unseren Museenpoets Plörze,  
 dem A lung so wie sie sich erwinden,  
 Freude, Erholung, Lust hier finden  
 und weiter bilden im Großstadtle  
 unsere trauliche Teufelsdiele.

Und wer vielleicht aus dem Kassenschrank  
 entnahm gewichtige freude Schein,  
 der läßt sich ruhig bei Kunst und Weine,  
 denn wir haben sogar ein Werk  
 hier gleich beim Eingang nebenan,  
 die jegliche Geld auch waschen kann.  
 Zwar läßt auf's Borgen sie sich nicht ein,  
 doch durch ihr schmales ream-rein  
 reißt auf Verlangen sie allmal  
 auch deutsches Geld gleich in das Lokal.

So mancher Teufel schleicht sich umher,  
 macht den Menschen die Herzen schwer,  
 zwick und zwick sie an macher Stelle  
 als ein grausamer wider Geselle.  
 Wir aber haben mit starker Hand  
 in der Teufelsdiele sie kräftig gebannt,  
 wir lassen sie tanzen und lustig springen,  
 musizieren und dichten und singen,  
 sodaß all ihre Teufel's  
 schließlich müssen zum Sagen gedeh'n.

Und wie es nun in 12 Monaten war,  
 so soll es bleiben auch nächsten Jahr,  
 die Kunst nebst anderen guten Dingen  
 soll hier frolich das Scepter schwingen,  
 Das versprechen wir heute zu bringen,  
 heißt uns dazu ihr lieben Leute,  
 dann wird noch für unahng viele  
 zum Paradies die

**TEUFELS-DIELE**

Kurort  
 Weißer Hirsch  
 Anlässlich einjähr. Bestehens der  
 wiedererstandenen Teufels-Diele  
**Fest-Darbietung.**  
 Freitag, den 1. Dezbr.,  
 7,8 Uhr abends  
**Gastspiel**  
 Kammeränger



**Vogelstrom**

von der Staatsoper Dresden.  
**Prolog**  
 gesprochen von  
**Alexander Wierth**  
 Mitglied des Sächs. Landestheaters.  
 Im II. Teil  
**Wiederholung**  
 des mit großem Erfolg aufgen. Gastspiels  
**Meyer & Wierth**  
**„Lachende Gesellen“**  
 Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.  
 Tel. 991 Amt Loschwitz.

**Ball-Anzeiger.**  
 Donnerstag den 30. November:  
**Drei-Kaiser-Soi**  
 Balmengarten.  
 Anfang 7 Uhr.  
 Plätzchen  
 12 Pf.

**12 Uhr Probe**  
**Bergverein.**  
 3. November, 7. u.  
 8. u. 10. u. 11. u. 12. u.  
 Ausflug: Hirsch, Thier-  
 park, 7. u.

**Maichine**  
 Schreib-, Schreib-  
 Handmaschine  
 des Orléans, der Schweiz,  
 Antwerpen, Bremen,  
 Schiedamschen 31, Dresden 1922

**Achtung Erfindung!**

Im 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u.



**Vereine und Veranstaltungen.**

— Allgemeiner Arbeiterverein. Ortsgruppe Dresden. ...  
— Arbeitervereine. ...  
— Arbeitervereine. ...  
— Arbeitervereine. ...

**Amüsliche Bekannmachungen.**

**Ausschreibung.**  
Es sollen vergeben werden:  
1. Erd-, Wasser- und Zimmerarbeiten ...  
2. Steinlegearbeiten ...  
3. Herstellung einer Feuerlöschleitung ...  
4. Klempnerarbeiten ...  
5. Vappdarbeiten ...

**Bermischtes.**

**Neue 1000-Mark-Scheine.** Von den Reichsbanknoten zu 1000 Mark mit dem Datum vom 15. September 1922 wird demnächst eine 5. Serie ausgegeben werden. Sie hat folgende besonderen Merkmale: Das Papier ist weiß und trägt ein über die ganze Fläche sich wiederholendes, natürliches Wasserzeichen in Form eines Vierpasses von etwa 8 Millimeter Durchmesser. Die Nummer in der linken oberen Ecke der Vorderseite ist in violetter Farbe gedruckt.  
**Ende des Hochbahnerstreiks in Berlin.** Eine Vollversammlung des Personals der Berliner Hochbahn hat die vor dem Demobilisierungskommissar getroffene Vereinbarung der Organisationsfragen angenommen. Der Streik wird am Donnerstag wieder aufgenommen.  
**Freisprechendes Urteil im Prozeß Franz.** In dem unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführten Prozeß gegen den Berliner Ingenieur Franz und dessen Gattin, die beschuldigt worden waren, junge Mädchen ihres aus angesehenen Familien bestehenden Bekanntenkreises in ihrer Wohnung belästigt und sich dann an ihnen vergangen zu haben, wurde gestern, Mittwoch, nach dreizehnstündiger Verhandlung das Urteil verkündet. Die Geschworenen verurteilten sämtliche von der Anklagevertretung aufgestellten 42 Schuldfragen. Beide Angeklagten wurden daraufhin freigesprochen. Franz, ein erst 30 Jahre alter Mann, der es in der Nachkriegszeit durch den Export industrieller Artikel zu einem großen Vermögen gebracht hat, hat sich sofort in eine Klinik begeben. Im Gegenzug war ihm durch den Richter ein Pfleger für Morphium eine ärztliche Säure in der Arm geistigt worden, wodurch eine schwere Bluterkrankung entstanden war.

**Freie Vereinigung ehem. Schüler und Schülerinnen der Handelshochschule von C. Ehrlich.** Sonnabend 1/2 Uhr. ...  
**Christlicher Elternverein der 8. und 16. Volksschule.** Freitag 8 Uhr. ...  
**Die Kurrende der Trinitatisgemeinde.** ...

**Butterpreise.**  
In den Verbraucherpreisen besteht Aufwärtstrend darüber, wie es kommt, daß der Preis für das P und Butter, der jetzt noch in den Geschäften gefordert wird, nicht im Einklang steht zu dem vom sachlichen Wirtschaftsministerium bestimmten Erzeugerpreis von 700 M. ...

**Verkeimungen in ausländischen Amtserichten.**  
Leberan. Am 17. Januar das im Grundbuch für Darrha an den Namen des Kandidaten Felix Karl Rudolf Heier in Darrha eingetragene Grundbuch, 113 Ar groß und auf 58 000 M. geschätzt; es liegt nach Osten im oberen Teile des Trtes Darrha, unmittelbar am Gemeindegrenze.

**Aus der Welt.**  
Der Gockler ist ein überwundener Standpunkt, seitdem es Meckels Vater-Verleger mit der unterzeichneten Verlagsvereinbarung über den praktischen, ersparlichen, im Gebrauch billigen, von seiner Konstruktions an erscheinenden Grundriß. ...

**Wetterlage in Europa am 29. November 1922, 7 Uhr früh.**

Stationsname	Windrichtung und Stärke	Wetter	Temperatur	Windgeschwindigkeit	Stationsname	Windrichtung und Stärke	Wetter	Temperatur	Windgeschwindigkeit
Berlin	WNW 2	bedeckt	+4	9	Wien	W 3	bedeckt	+1	9
Dresden	WNW 2	bedeckt	+4	9	München	W 3	bedeckt	+1	9
Hamburg	W 3	bedeckt	+4	9	Köln	W 3	bedeckt	+1	9
Frankfurt	W 3	bedeckt	+4	9	Stuttgart	W 3	bedeckt	+1	9

Die von Standorten aus in das Dünengebiet überströmte Depression hat uns Lawent mit Regentagen bedeckt. Wir müssen an, das die Luftwetter fortwährend wird. ...

**Wettermeldungen aus Sachlen vom 29. Nov., 7 Uhr früh.**

Station	Abde.	Vorm.	Temp.	Wind	Wetter	Nied.	Tem. Vorher	Wind Vorher
Dresden	110	74,4	+5,1	WNW 1	Regen	2,0	+1,2	4,9
Berlin	125	72,7	+3,5	WSW 1	Regen	4,0	0,0	4,8
Hamburg	121	64,7	+0,5	W 8	Regen	5,3	-0,1	6,2

**Wetterprognose für Donnerstag den 30. November.**

Nachst fortwährend des milden regenreichen Wetters. Später kurze vorübergehende Besserung.

**Wetterprognose der Erde und ihrer Zonen.**

Zone	Abde.	Mo.	Jung.	Tem.	Wind	Wetter	Nied.	Tem. Vorher
29. Nov.	-26	+8	+2	+41	-47	+66	+80	+72
30. Nov.	-24	+10	+7	+30	-51	+62	+66	+57

**Kleine kirchliche Nachrichten.**  
— Amerikanische Kirche, ...  
— Amerikanische Kirche, ...  
— Amerikanische Kirche, ...

**Freital.** Der im Stadtteil Voischappel wohnende 60 Jahre alte Schlosser K. ist am 24. November abends gegen 10 Uhr bei der Siemensischen Glasfabrik an der Dyren Dresdner Straße von vier jungen Burken angehalten und unter Erhebung zur Herausgabe seiner Wristtasche mit einer Vorhaft von 1380 Mark gezwungen worden. ...

**Geminitz.** Bei diesem Bank sind in den letzten Tagen gefälschte Schied-Gutscheine, auf 1000 M. lautend, angehalten worden. Diese Fälschungen, etwa 10 1/2 zu 10 Zentimeter groß und von welchem Papier, zeigen die Unterschrift „Schied-Gutschein“ in großer lateinischer Schrift und als Unterschrift die Bezeichnung: „Sächsische Staatsbank, Filiale Chemnitz“. ...

**Vorschläge für den Mittagstisch.**  
Hoferschluppe, Nischbratfloß, geschmorter Kohl, ...  
Hoferschluppe, 14 Personen, 1/2 Pfund Nisch, vier alte Braten, eine Zwiebel, Salz, Pfeffer, ...

„Aussprache aller Zeiten“ wurden geboten, die teils ihrer Natur nach auf die Bühne und nicht auf das Forum gehörten wie die Dramen-Buchhände von Björnson und aus Grillparzers „Eithen“, teils ziemlich willkürlich zu Dialogen geformt worden waren wie der Liebeshumus aus dem Korintherbriefe und die Goetheverbe aus „Epimenides Erwachen“, teils als Räucherreden in der Ausdrucksform eines weiblichen Mund wie die trübselige Friedensverhandlung zwischen Scipio und Hannibal von vorherhin nicht recht überzeugend wirken konnten. ...

**Der Rechenschaftsbericht des Sächsischen Kunstvereins zu Dresden** aus das Jahr 1921 ist zum ersten Male nicht im Druck erschienen, sondern nur in einigen Stücken vervielfältigt und den Mitgliedern durch Auslage im Vereinslokal zugänglich gemacht worden. ...

Nr. 242, das 3000 Gefaltene zählte, auf dem Riechergasse aufgestellt und feierlich eingeweiht worden. Das Bildwerk zeigt den Schneiderschneider in den „Kittner-Rath“, folgendem nach dem Schneiderschneider; Unten, die Kraft der neuen Mitglieder leicht entspannt, die Hände auf dem vorangestellten Schwert ruhend gekreuzt, steht der junge Kede, den weißen Pfah beherrschend, vor der Turmwand. ...

**Christliche Einheitsordnung und Einheitskennung.** Von Professor Dr. Jos. Haussbach. ...  
**Die Reparationsaufstellungen.** Ein Kommentar zum Wechsbadener, Gungel-Gemelman- und dem Haupt-Güter-Vorwachen. ...

**Neue Bücher und Zeitschriften.**  
— Das Doppelte Gesicht Anhalts. ...  
— Aus der Sammlung „Aus dem Reich“. ...  
— Die Vögel und die Welt. ...

**Wetterlage in Europa am 29. November 1922, 7 Uhr früh.** (Detailed weather report table and text)

**Wettermeldungen aus Sachlen vom 29. Nov., 7 Uhr früh.** (Detailed weather report table and text)

**Wetterprognose für Donnerstag den 30. November.** (Weather forecast text)

**Wetterprognose der Erde und ihrer Zonen.**

(Small weather forecast table)

**Neue Bücher und Zeitschriften.**  
— Aus der Vergangenheit eines alten Generalfeldmarschalls. ...  
— Die Reparationsaufstellungen. ...  
— Das Doppelte Gesicht Anhalts. ...

Bl. 500  
Dresdner Nachrichten  
Sonntag, 30. November 1922  
Seite 9







Börsen- und Handelsteil.

Dresdner Börse vom 29. November.

Am der Dresdner Börse entwickelte sich auch heute ein äußerst lebhaftes Geschäft... Die Dresdner Börse entwickelte sich auch heute ein äußerst lebhaftes Geschäft...

Brandant 1850 bis 1700 bez., Triest 8000 bez., Deutsche Bier 9000 bis 1000 bez., Weisse Holzflechter 8000 bez. G., Siemens-Glas 6000 bis 6000 bez.

Dresdner Börsen-Provorkurs vom 29. November.

Table with columns for various stocks and bonds, including 'Maschinen- u. Metall-Industrie Aktien', 'Bank- u. Transport-Aktien', and 'Industrie-Aktien'.

Amtlich notierte Devisenkurse:

Table showing exchange rates for various locations like Berlin, Dresden, and other cities, with columns for 'in Berlin' and 'in Dresden'.

Wechselkurse im Freiverkehr am 29. November bis abends 6 Uhr.

Table of exchange rates for various locations including London, Hamburg, and other international markets.

Berliner Börse vom 29. November.

Obgleich heute an der Börse, aus Anlaß des Vorkaufes... Die Berliner Börse entwickelte sich auch heute ein äußerst lebhaftes Geschäft...

Berliner Produktivkräfte vom 29. November.

Der Dollar war hier nicht unerheblich höher als die... Berliner Produktivkräfte vom 29. November.

Dresdner Kurse vom 29. November (Ohne Gewähr)

Table of stock prices for various companies in Dresden, including 'Maschinen- u. Metall-Industrie Aktien'.

Berliner Kurse vom 29. November 1922 (Ohne Gewähr)

Table of stock prices for various companies in Berlin, including 'Bank- u. Transport-Aktien'.

Maschinen- u. Metall-Industrie Aktien

Table of stock prices for various companies in the machinery and metal industry.

Papier-, Papier-, Fbr.- u. Photogr. Artikel-Akt.

Table of stock prices for various companies in the paper and photography industries.

Keramische Werte

Table of stock prices for various companies in the ceramic industry.

Berliner Kurse vom 29. November 1922 (Ohne Gewähr)

Table of stock prices for various companies in Berlin, including 'Bank- u. Transport-Aktien'.

Bank- u. Transport-Aktien

Table of stock prices for various companies in the banking and transport industries.

Industrie-Aktien

Table of stock prices for various companies in the general industrial sector.

Brauerei-Aktien

Table of stock prices for various companies in the brewing industry.

Verschied. Ind.-Aktien

Table of stock prices for various companies in other industrial sectors.



Leipziger Börse vom 29. November.

Trotz des Ultimo verküpfte heute die Börse weiter in sehr hoher Tendenz, wobei es überwiegend zu fröhlichen Kurssteigerungen kam; am variablen Markt lagen teilweise Textilwerte höher.

Leipziger Kurse vom 29. November 1922.

Table with 4 columns: Name, heute, vorg., heute, vorg. Lists various stocks like Leipziger Aktien, Leipziger Bank, etc.

Reichsbankausweis für die dritte Novemberwoche.

Die der Reichsbank vom 28. d. M. zeigt, haben zwar die Kreditanträge an die Bank in der dritten Novemberwoche nicht unmerklich nachgelassen, aber die Klasse von Zahlungsmitteln in hoch unmerklicher Stärke sich vergrößert.

Die gesamte Kapitalanlage der Bank nahm um 40,3 Milliarden Mark auf 30,3 Milliarden Mark zu; die bankmäßige Deckung allein wuchs um 4,8 Milliarden Mark auf 20,4 Milliarden Mark.

Die Finanzverwaltung der Darlehenstafeln nahm in vorher niemals in einer Woche erreichtem Betrage zu. Die Summe der ausstehenden Darlehen liegt um nicht weniger als 20,1 Milliarden Mark auf 95,2 Milliarden Mark.

Kapitalerhöhung bei der Disconto-Gesellschaft. Unter dem Zwange der allgemeinen Verhältnisse hat auch im deutschen Bankgewerbe eine neue Art von Kapitalerhöhungen eingesetzt.

Kaufverträge des Aktienvereins. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat beschlossen, einer auf den 12. Dezember einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um 4 Millionen Mark zur Beschuldigung vorzuschlagen.

Chemische Fabrik Dessau. Der Aufsichtsrat beschloß, einer am 23. Dezember im Sitzungssaal des Bankhauses Besenke & Brügge in Dresden stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 7.700.000 M. neue Stammaktien und 300.000 M. neue Vorzugsaktien mit dreifachem Stimmrecht vorzuschlagen.

Aktiengesellschaft Chromo Altenburg. Altenburg (S.M.). Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 22. Dezember einberufenen

ordentlichen Hauptversammlung die Bestellung einer Dividende von 10% (i. B. 15%) vorzuschlagen. Ferner soll über die Erhöhung des Aktienkapitals auf bis zu 10 Millionen Mark Beschluß gefaßt werden.

Spezial- und Spektations-Aktiengesellschaft zu Leipzig. In der außerordentlichen Hauptversammlung gab der Vorsitzende, Kommerzienrat Wittingen Herrmann, zunächst bekannt, daß der bisherige Aufsichtsratsmitglied Direktor Quidermann von der Hamburg-Amerika-Linie durch den Tod aus dem Aufsichtsrat geschieden ist.

Berliner Metallmarkt vom 29. November. (Preis für 1 Altkopfer in Mark) Blei 100, Kupfer 212, Zinn 210, Nickel 120, Silber 160, Gold 3400.

Bremen, 29. Nov. Baumwoll (Kantung) 5804 nominell. Bremen, 29. Nov. Baumwolle (Kantung) 5804 nominell. Bremen, 29. Nov. Baumwolle (Kantung) 5804 nominell.

Large advertisement for 'Weihnachts-Verkauf' (Christmas Sale) by 'BOHME'. Features a central illustration of a woman and child, and text describing a wide selection of clothing and home goods at low prices.

Vertical advertisements on the left side of the bottom section, including 'Chemikalien-Großhandlung', 'Aushilfe', 'Mädchen', 'Zwei jungverheirat.', 'Oberschweizer suchen Stellung.', 'Franz Krauß', 'Oberchweizer', 'Villa oder Zinshaus', 'Zinshaus', 'Ohne Balunabgab.', 'Sucht Gut', '7 Mon. all. Zohien', 'Kaufe Futterfleisch', 'Bruno Schmidt', 'Wohnungen', 'Lang. Ehepaar sucht gut möbl. Zimmer', 'Grundstücke', 'Wohneigentum', 'Wohneigentum', 'Wohneigentum'.

Advertisement for 'Maschinenfabrik' (Machine Factory) featuring 'Präzisions-Werkzeugmaschinen' (Precision Machine Tools) and 'Popella Maschinen-A.-G., Dresden'.

Advertisement for '97. Zuchtvieh-Versteigerung' (97th Breeding Animal Auction) held in 'Stendal' on 'Donnerstag, den 7. Dezbr. 1922'.

Advertisement for 'Chromleder-Strahlmehl' (Chrom Leather Flour) and 'Wolle Münch' (Wool Munich), along with other product listings.